

Hans v. Quistorp (188. Q.) 1888-1947

25.12.1888 Geburt in Crenzow als 2. von
6 Kindern des Gutsherrn und
Mitgl. des Preuß. Herren-
hauses Wernher v. Q. (1856-
1908) und der Marie v. Q.,
geb. v. Below aus Rutzau



. .188... Taufe auf den Namen Hans
Wernher August Gustav Paul
Ulrich

Grundschule in

..... Einschulung in das
Pädagogium in Putbus

Abitur in Putbus („Alter
Pädschler“)

1903 und Früher Tod seiner Eltern an Tbc und Strahlenpilzerkrankung
1908 Die Güter wurden vom Administrator Oskar Michaelis
bewirtschaftet.

28.11.1908 Jurastudent (stud. phil.?) an der Königlich Preussischen Rheini-
bis schen Friedrich-Wilhelms Universität in Bonn Corps-Student beim
Martini 1909 Corps Borussia (Bonner Preussen), wie schon sein Vater

1.12.1910 Die „Borussen“ Graf v. Tüchenheim und v. Quistorp, die wegen
Hausfriedensbruch im Falle Feith von der Bonner Strafkammer zu
je 8 Tagen Gefängnis verurteilt worden waren, wurden vom Kaiser
in der Weise begnadigt, dass die Gefängnisstrafe in Festungshaft
umgewandelt wurde.¹

. .19... Student in Berlin

. .19... Student in Greifswald

Studienabschluss???

¹ Quelle: Bonner Zeitungsartikel vom 1. Dezember 1910

- . .19... Soldat bei
- ???) Übernahme der Bewirtschaftung von Crenzow und Zarrentin (948 Hektar, Administrator ist Oskar Michaelis, Vogt ist Herr Dannenfeld)
- . .19... Beginn der engl. Kriegsgefangenschaft
Sein Bruder Alexander (1892-1974) übernimmt für diese Zeit die Bewirtschaftung der Güter
- . .1919? Rückkehr aus engl. Kriegsgefangenschaft, Lt. d. Res.
- 8.5.1920 Heirat in Berlin mit *Freiin Hildegard (Hilde) v. Klot-Trautvetter*, Tochter des Kgl. preuß. Plt. Burghard v. K.-T. u.d. Alice v. Enckevort aus Vogelsang.

Hans muss ein guter Landwirt gewesen sein. Finanziell schien er keine Probleme gehabt zu haben. So war er einer der Wenigen, die nach der Weltwirtschaftskrise nicht umschulden oder sogar aufsiedeln mussten.

- . .1941 bis (Zusätzlich) Zivil-Bevollmächtigter für die als Landarbeiter
- . .1945 eingesetzten sowjet. Kriegsgefangenen in Vorpommern (darunter aber auch z. B. etwa 40 angehende Ingenieure einer Moskauer Fachhochschule, die in Greifswald als technische Zeichner für die Heeresversuchsanstalt Peenemünde arbeiteten)

Soldat ist er im 2. WK mit über 50 J. nicht mehr geworden.

Vorm Einmarsch der Russen um den 1. Mai schickte er seine Frau Hilde gen Westen. Sie ist wohl allein geflüchtet und rettete die beiden ihre Schwiegereltern darstellenden Ölgemälde, den Pour-le-mérite und Alexanders Doktorbrief.

Im Westen reiste sie von Gut zu Gut (Albrecht wurde hierauf mehrfach angesprochen). Sie war eine nicht ganz einfache, aber tapfere Flüchtlingsfrau in einer schweren Zeit. Später wurde sie Leiterin eines Bonner Altersheims und anschließend Haushälterin des bekannten Alt-Testamentarlers Prof. D. theol. Martin Noth.

Zum Kriegsende kaufte Hans sich zwei Traber für die Flucht. Mit seinen Landarbeitern zog er los, drehte aber (wohl in der Nähe von Züssow) wieder um, da es bereits zu spät war. Er ist dann in Krenzow geblieben.

- .06.1945 Verhaftung in Krenzow durch NKWD-Spezialagenten
- 18.2.1947 Hungertod im NKWD-Speziellager Fünfeichen bei Neubrandenburg, in dem auch sein Bruder Alexander und sein Sohn Hans-Burghard interniert waren.

Sein zweiter Sohn war bereits seit dem 10. März 1944 (kurz nach seinem 21. Geburtstag) in Russland vermisst.

„Dieser Gutsbesitzer hat keinem Menschen was zu leide getan und musste in Fünfeichen sterben, für nichts und wieder nichts. Er hatte sich nichts vorzuwerfen“¹.

1 Harry Mauritz in einem Interview am 20.8.1999; siehe Uwe Bastian in seiner Dissertation „Sozialökonomische Transformationen im ländlichen Raum der neuen Bundesländer, Berlin, Juni 2003, S. 80